

Write your name here

Surname

Other names

Centre Number

Candidate Number

Edexcel IGCSE

German

Paper 2: Reading and Writing

Friday 13 May 2011 – Afternoon

Time: 1 hour 30 minutes

Paper Reference

4GN0/02

You do not need any other materials.

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The total mark for this paper is 60.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Keep an eye on the time.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P38748A

©2011 Edexcel Limited.

1/1/1/1/1/c1



P 3 8 7 4 8 A 0 1 1 2

edexcel 
advancing learning, changing lives

SECTION A
Part One

1 Die Technologie







Wie benutzen Jugendliche die neuen Technologien?

How do young people use new technology?

(i)	Ich habe keinen Computer.	2%
(ii)	Ich schreibe E-Mails.	25%
(iii)	Ich simse ganz viel.	89%
(iv)	Ich chatte mit meinen Freunden im Internet.	75%
(v)	Ich rufe meine Freunde an.	12%
(vi)	Ich habe meine eigene Website. Das ist fantastisch.	6%
(vii)	Ich surfe abends im Internet.	97%

Tragen Sie die richtige Nummer ein.

Write the correct number in the box.

<p>Beispiel:</p> 	<p>A</p> 	<p>B</p> 
<p>..... 2 %</p>	<p>..... %</p>	<p>..... %</p>
<p>C</p> 	<p>D</p> 	<p>E</p> 
<p>..... %</p>	<p>..... %</p>	<p>..... %</p>

(Total for Question 1 = 5 marks)



ESSEN UND TRINKEN

2 Was essen oder trinken diese Jungen? Kreuzen Sie das richtige Bild an.

What do these boys like eating or drinking? Put a cross in the correct box.

Till:

Ich trinke gern Orangensaft.

Ronny:

Bratwurst mit Brötchen finde ich besonders lecker. Ich esse aber nicht gern Gemüse.

Lyo:

Ich esse gern einen Gemüseteller oder ein Käsebrot – aber kein Fleisch, weil ich Vegetarier bin!

Mika:








Schokolade und Kekse mag ich gar nicht. Ich esse lieber Obst.

Erwin:

Limonade finde ich zu süß und Tee ist zu bitter! Mein Lieblingsgetränk ist also Wasser.

Fynn:

Man sollte frisches Obst und Gemüse essen, aber sie schmecken furchtbar! Ich esse lieber Kuchen.

	A	B	C	D	E	F	G
							
Beispiel: Till	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(i) Ronny	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(ii) Lyo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(iii) Mika	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(iv) Erwin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(v) Fynn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 2 = 5 marks)



ANDELFINGEN: EIN DORF IN DER SCHWEIZ

3 Sie finden diese Webseite.

You find this web page.

Willkommen bei uns in Andelfingen!

Das Dorf Andelfingen bietet seinen Gästen Ruhe auf einem Bauernhof in einer wunderschönen Landschaft.

Viele Freizeitmöglichkeiten stehen zur Verfügung. Natürlich haben wir ein Freibad. Zudem ist unser Dorf ein Paradies für Radfahrer. Auch für Wanderer liegt es ideal. Außerdem gibt es zahlreiche Geschäfte, Restaurants und Kulturangebote, wie z.B. die Galerie zum Lindental oder das Schloss Andelfingen.



Der Bahnhof befindet sich nur wenige Gehminuten vom Zentrum. Mit einem Schnellzug erreicht man Zürich in nur 32 Minuten. Es gibt auch regionale Postbusverbindungen.

Füllen Sie die Tabelle **auf Deutsch** aus.

Complete the table **in German**.

Beispiel: Dorf	Andelfingen
(a) Unterkunftsmöglichkeit	
(b) Sportarten	(i)
	(ii)
(c) Sehenswürdigkeit	
(d) Verkehrsmittel	

(Total for Question 3 = 5 marks)



SECTION A
Part Two

4 Beschreiben Sie die Gegend, wo sie wohnen. Schreiben Sie ungefähr 50 Wörter **auf Deutsch**.

Describe the area where you live. Write about 50 words **in German**.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

(Total for Question 4 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 25 MARKS



SECTION B
Part One

Schule

5 Sie lesen dieses Forum im Internet über das Turbo-Abi.

You read this online forum about the accelerated Abitur.

A Susi Sorglos (16)

schrieb am 04.05.2011 um 21:12 Uhr:

In anderen Ländern schafft man das Abitur in 12 Jahren! Wir müssen den Lernstoff reduzieren: Reicht nicht bloß ein einziges Drama von Goethe? Warum lesen wir zwei?

B Miss_beautiful (16)

schrieb am 04.05.2011 um 19:10 Uhr:

Das ist gar nicht so schwer. Wir bekommen wenig Hausaufgaben, und ich freue mich darauf, ein Jahr weniger an der Schule zu bleiben!

C Sunnschein (16)

schrieb am 04.05.2011 um 15:37 Uhr:

In der zehnten Klasse trifft uns das Turbo-Abi hart. Wir haben 36 Stunden in der Woche, also Stunden auch an drei Nachmittagen! Bin komplett überfordert! Früher war ich eine gute Schülerin, bin aber durchschnittlich um 2 Noten schlechter geworden.

D Blume (16)

schrieb am 04.05.2011 um 13.25 Uhr:

Wir haben zu viele Hausaufgaben – ich sitze mehr als vier Stunden daran. Ich habe kaum Zeit für Freizeitaktivitäten – man soll aber nicht nur die Schule im Kopf haben.



Welches Mädchen sagt das? Kreuzen Sie an .

Which girl says this? Put a cross in the correct column .

	A	B	C	D
Beispiel: Ich bin in der zehnten Klasse.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
(i) Ich bin fast immer beschäftigt und relaxe selten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
(ii) Meine Leistungen sind gesunken.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
(iii) Es ist nicht nötig, so viel zu lernen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
(iv) Gut, dass ich die Schule früher verlassen werde.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
(v) An manchen Tagen habe ich Ganztagsunterricht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

(Total for Question 5 = 5 marks)



SECTION B Part Two

6 EINRADHOCKEY

Emil spricht über sein Hobby:

Einradhockey kombiniert das traditionelle Einradfahren mit dem Hockeyspielen. In Deutschland wurde dieser Sport zum ersten Mal 1984 gespielt, und seit 1995 gibt es eine Einradhockey-Liga.



Zwei Mannschaften spielen mit Eishockeyschlägern und einem Tennisball gegeneinander, wobei eine Mannschaft aus vier Spielern und einem Torwart besteht. Das Spiel hat zwei Halbzeiten und in einer fünfminütigen Pause werden die Seiten gewechselt. Man braucht nicht nur ausgezeichnete Koordination, sondern auch eine gute Balance.



Ich war in der Grundschule, als ich ein Einrad bekam. Ich übte jeden Tag – bei schlechtem Wetter in der Wohnung und bei gutem Wetter draußen im Park. Auf einem Straßenfest fragte mein Vater eine Einradgruppe nach ihrem Verein – so habe ich angefangen, im Verein *Onewheelers* in Düsseldorf Einradhockey zu spielen.

Einradhockey macht mir riesigen Spaß. Das Besondere an dieser Sportart ist, dass nicht jeder sie spielt. Außerdem ist es nicht wie z.B. beim

Eishockey oder beim Football, wo es richtige „Kämpfe“ zwischen den Teams gibt. Wir trainieren teilweise mit unseren Gegnern zusammen und jeder kennt jeden. Alle sind freundschaftlich und hilfsbereit.

Ich trainiere ein- oder zweimal wöchentlich, je nachdem, wie viel Zeit ich habe. Freitags trainiere ich immer eineinhalb Stunden und manchmal auch noch sonntags drei Stunden.

Klar gibt es öfters gebrochene Beine oder blaue Flecken. Manche Spieler tragen Knieschützer, um das Knie zu schonen. Ich trage immer Handschuhe, um meine Finger zu schonen, da ich auch Akkordeon spiele und mich nicht verletzen darf.



Beantworten Sie diese Fragen **auf Deutsch**.

Answer these questions **in German**.

(a) Was ist 1995 passiert? (1)

(b) Warum muss man wahrscheinlich gute Koordination haben, um Einradhockey zu spielen? (1)

(c) Was passierte, als Emil in der Grundschule war? (1)

(d) Warum hat Emil vielleicht in der Wohnung geübt? (1)

(e) Wie hat er vom Einradverein *Onewheelers* erfahren? (1)

(f) Aus welchen Gründen gefällt Emil das Einradhockey? Geben Sie **2** Gründe. (2)

(g) Warum trainiert er nicht immer zweimal wöchentlich? (1)

(h) Wieso könnte Einradhockey gefährlich sein? (1)

(i) Was macht Emil sonst noch in seiner Freizeit? (1)

5 additional marks are available for the quality of German in your answers.

(Total for Question 6 = 15 marks)



SECTION C

7 Bearbeiten Sie **eine** der folgenden Aufgaben. Schreiben Sie ungefähr 150 Wörter **auf Deutsch**.

Choose one of the following tasks and write about 150 words **in German**.

(a) Schreiben Sie einen Bericht mit dem Titel:

TEENAGER, TASCHENGELD UND EINKAUFEN

Schreiben Sie

- wie viel Taschengeld junge Leute bekommen sollen
- wofür junge Leute das Geld **nicht** ausgeben sollen und warum
- was Sie neulich mit Ihrem Taschengeld gekauft haben
- wofür Sie Ihr Geld sparen

(15)

(b) Sie lesen diese Annonce im Internet:

Zu gewinnen: eine dreitägige Fahrt nach Salzburg Anfang August 2011!

Mailen Sie ganz einfach Ihre Erfahrungen zum Thema:

„JUNGE LEUTE VERSCHWENDEN IHRE FREIZEIT!“

freizeit@jungeleute.de

Schreiben Sie

- warum junge Leute Freizeit brauchen
- was Sie neulich in Ihrer Freizeit gemacht haben
- was so positiv daran war
- was für Freizeitpläne Sie haben

(15)

(c) Sie lesen diese Statistiken im Internet:

Man hat 15- und 16-Jährige in Österreich über ihre Lesegewohnheiten gefragt.

- 42 % lesen nicht
- 29 % lesen bis zu einer halben Stunde am Tag
- 29 % lesen länger als eine halbe Stunde täglich

Mädchen lesen durchschnittlich mehr als Jungen. Die meisten Leser verbringen ihre Lesezeit mit Tageszeitungen oder E-Mails und Webseite.

Schreiben Sie Ihre Meinung zu diesem Thema! (ungefähr 150 Wörter).

(15)



Welche Aufgabe haben Sie gewählt?

Which subject have you chosen?

Question 7(a)

Question 7(b)

Question 7(c)

A series of horizontal dotted lines for writing answers.



Blank lined area for writing answers.

(Total for Question 7 = 15 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 35 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 60 MARKS

